

Wir gestalten Wohnraum

2
2017

Mieterinformation



Geseniusstraße 3
99734 Nordhausen

Tel. 03631 9203
Fax 03631 920555
E-mail kontakt@swg-nordhausen.de
www.swg-nordhausen.de


Gesellschaft für Wohnen

WIR GESTALTEN WOHNRAUM

Wir stehen Ihnen gern zu einem beratenden Gespräch zur Verfügung oder nehmen uns Ihrer Probleme zu folgenden Zeiten an.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

UNSERE ANSPRECHPARTNER

Unsere Wohnungsvermittlung erreichen Sie unter:

03631 920400 Frau Kreipl annett.kreipl@swg-nordhausen.de
03631 920502 Frau Gründler christina.gruendler@swg-nordhausen.de

Unsere Wohnungswirtschaftler erreichen Sie unter:

03631 920453 Frau Fritschler barbara.fritschler@swg-nordhausen.de
03631 920455 Herr Richter steven.richter@swg-nordhausen.de
03631 920454 Frau Wagner sylvia.wagner@swg-nordhausen.de
03631 920450 Herr Wetzler pascal.wetzler@swg-nordhausen.de
03631 920456 Frau Müller sarah.mueller@swg-nordhausen.de

Selbstverständlich erreichen Sie uns auch per e-mail:

kontakt@swg-nordhausen.de

oder Sie finden uns im Internet unter:

www.swg-nordhausen.de

SERVICE

Außerhalb unserer Öffnungszeiten steht Ihnen in Havariefällen oder bei unaufschiebbaren Reparaturen unser Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer

03631 9203

zum Ortstarif zur Verfügung.



Thüringer Denkmalpreis

Der Freistaat zeichnet die Sanierung und den Bestandserhalt des Torhauses in der Domstraße 12 aus – dies ist ein schöner Schlusspunkt für diese schwierige Bauaufgabe.

Mit großer Freude haben wir auf die Nachricht reagiert, dass wir als kommunales Unternehmen mit dem diesjährigen Thüringer Denkmalschutzpreis ausgezeichnet wurden. Die Preisverleihung des Thüringer Denkmalpreises fand im Juni im Erfurter Angermuseum statt. Neben der Nordhäuser SWG wurden sechs weitere Preisträger geehrt. Der Freistaat prämierte

der Restauratorin Suzy Hesse. Der mittlere Gebäudeteil stammt aus dem Jahr 1303 und ist damit eines der ältesten Objekte in Thüringen. Der südliche Gebäudeteil ist auf das Jahr 1327 datiert, mit einem geschätzten Baujahr von 1565 ist das Torhaus mit Bohlenstube der jüngste Teil der Drei-Häuser-Reihe.

Seit Sanierungsbeginn im Jahr 2009 sind rund 680 000 Euro in die Wiederherstellung des historischen Gebäudekomplexes geflossen; rund 60 000 Euro steuerte das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie bei.



die Sanierung und den Erhalt des historischen Bestandes des Torhauses in der Domstraße 12 mit einem Einzelpreis. Er ist Anerkennung für alle Kollegen des Unternehmens und ein schöner Schlusspunkt dieser doch schwierigen Bauaufgabe.

Die Sanierung der Domstraße 12, dem ältesten Gebäudeensemble der Rolandstadt, war für die SWG eine besondere Herausforderung. Der Zustand des Gebäudes war äußerst desolat, es gab unter anderem Schwammbefall. Im Bau folgte eine Überraschung der anderen, die immer wieder neues Denken erforderte. Da die Auflagen des Denkmalschutzes keine großen Veränderungen an der Grundstruktur des Objektes zuließen, musste die anfängliche Idee verworfen werden, dass hier die Jugendkunstschule einzieht. Die geplanten Eingriffe in die historische Substanz wären in diesem Fall zu groß gewesen. Die Domstraße 12 wurde als das saniert, was es immer war, ein Wohnhaus.

Heute ist der zum Teil über 700 Jahre alte Gebäudekomplex das Zuhause der Nordhäuser Gästeführergilde und



Der Präsident des Gesamtverbandes der deutschen Wohnungswirtschaft (GdW), Axel Gedaschko, hat Ende August das erste Mal in seiner Amtszeit unser Unternehmen in Nordhausen besucht. Der Chef des Dachverbandes sowie die beiden Direktoren der Thüringer Wohnungswirtschaft, Reinhard Guhr und Jürgen Elfrich, informierten sich bei ihrer Sommertour über die Wohnungslandschaft der Rolandstadt, über besondere Projekte und drängende Probleme.

Nordhausen muss sich nicht hinter Erfurt, Weimar oder Jena verstecken. Doch anders als die drei großen Städte im Freistaat hat Nordhausen ein Problem nicht: Nordhausen braucht keinen sozialen Wohnungsbau. Denn wir haben bereits ein sehr soziales Mietniveau. Die Durchschnittsmiete der SWG liegt beispielsweise bei 4,58 Euro pro Quadratmeter und damit noch immer unter Thüringer

Durchschnitt. Was uns fehlt, sind 4- und 5-Raum-Wohnungen. Hierfür gibt es die meiste Nachfrage, die wir momentan nicht decken können. Für diesen Trend gibt es zwei Gründe: Zum einen bekommen junge Familien wieder mehr Kinder und zum anderen benötigt man auch für die Unterbringung von Flüchtlingen größere Wohnungen, da diese Familien oftmals viel größer als deutsche Familien sind.

Gemeinsam mit der Stadt und den beiden Wohnungsunternehmen wurde Anfang des neuen Jahrtausends ein gut abgestimmter Stadtumbauprozess in Gang gesetzt. Mit dem Ergebnis, dass man in Nordhausen heute eine Leerstandsquote von rund drei Prozent hat. Auch das ist ein Spitzenwert in Thüringen. Axel Gedaschko lobte die gute Zusammenarbeit der beiden Wohnungsunternehmen. Nordhausen kann sich sehen

lassen, so das Urteil des Berliner GdW-Chefs.

Ausruhen können wir uns auf diesen guten Ergebnissen allerdings nicht. Insbesondere der demografische Wandel erfordert in den kommenden Jahren vor allem in Nordhausen-Nord einen weiteren Stadtumbauprozess. Nord ist ein sehr beliebter Wohnstandort. Wir haben momentan kaum Leerstand, lediglich zwölf Wohnungen sind nicht vermietet. Das 24 Hektar große Quartier ist die Heimat von insgesamt 2054 Nordhäusern, mit 766 Wohnungen vermietet die SWG mit deutlichem Abstand zur WBG (384 Wohnungen) und privaten Vermietern (120 Wohnungen) die meisten Wohnungen in



diesem Quartier. Der Altersdurchschnitt der SWG-Mieter liegt bei 51,7 Jahren; doch über ein Drittel ist älter als 65 Jahre. Wir stehen in Nord in den nächsten Jahren vor einem Generationenwechsel. Mit dem IBA-Stadtumbau wollen wir diesen Stadtteil fit für die nächste Generation machen. Gemeinsam mit Stadt und WBG haben wir in diesem Jahr einen Realisierungswettbewerb ausgelobt. Ziel des Stadtumbau-Prozesses soll es sein, mit wenig Mitteln viel zu erreichen. Neben der energetischen Sanierung der Wohnblöcke und der Schaffung weiterer größerer

GdW-Wohnungsexperten besuchen SWG



Wohnungen soll auch die Aufenthaltsqualität durch mehr Freiflächen und Grün in Nord verbessert werden.

Den Wohnungsexperten wurden die drei größten SWG-Projekte der vergangenen sieben Jahre präsentiert. Im Fokus standen hierbei die mit Preisen ausgezeichneten Quartiere und Wohnhäuser. Start der Besichtigungstour war der Wohnstandort Kornmarkt/Kranichstraße, für den SWG und Stadt (mit Bürgerhaus und Bibliothek) im vergangenen Jahr mit dem Thüringer Staatspreis für Architektur ausgezeichnet worden sind. Weiter ging es in die Domstraße 12, für dessen Sanierung die SWG in diesem Jahr den Thüringer Denkmalpreis erhalten hat. Nur wenige hundert Meter entfernt wurden die denkmalgeschützten Häuser in der Schärf-

gasse in Augenschein genommen. Nach vielen Jahren des Leerstandes entstand im Herzen der Altstadt ein neues, lebendiges Quartier mit 32 hochwertigen und

ganz individuellen Wohnungen. Mit diesem Projekt haben wir eine Initialzündung für die Altstadt gegeben, die jetzt einen regelrechten Bauboom erlebt.



Projekte

SWG investiert rund 2,5 Millionen Euro in Nordhäuser Altstadt

Wir investieren weiter in die Nordhäuser Altstadt. In einem II. Bauabschnitt werden wir bis 2019 Am Alten Tor acht neue Wohneinheiten mit insgesamt rund 700 Quadratmeter Wohnfläche schaffen. Rund 2,5 Millionen Euro werden in die weitere Entwicklung des innerstädtischen Standortes fließen. Baubeginn ist für das kommende Jahr geplant, die Fertigstellung für 2019. Um Baufreiheit zu schaffen, begannen bereits jetzt im Herbst die ersten Abrissarbeiten. Auch die alten Garagengebäude im Innenhof werden zurückgebaut.

Im Rahmen der Quartiersentwicklung sollen die zwei Fachwerkhäuser Am Alten Tor 2, 2b und 2c, die an die ehemalige Bäckerei

anschließen, saniert werden. Beide Häuser haben wir gekauft, die früheren Eigentümer haben auf eigenen Wunsch neue Wohnungen in der Schärfgasse bezogen. Die zwei Fachwerkhäuser erhalten einen komplett neuen Zuschnitt, so dass vier neue Wohneinheiten mit einer Fläche zwischen 80 und 120 Quadratmetern im Einfamilienhaus-Charakter entstehen werden. In Richtung Schärfgasse ist zudem ein Anbau mit zwei weiteren, kleineren rund 60 Quadratmeter großen Wohnungen geplant.

Der graue DDR-Bau, Am Alten Tor 3a, wird abgerissen. Hier entsteht ein 3-geschossiger Neubau mit zwei rund 100 Quadratmeter

großen 5-Raum-Wohnungen. Der Innenhof wird im Zuge der Sanierungs- und Neubauarbeiten neu gestaltet. Neben einem großen Carport mit sechs Stellflächen sind weitere Parkplätze im Hof und Terrassen vorgesehen. Die Zufahrt erfolgt über das neue Gebäude Am Alten Tor 3a, dessen Erdgeschoss über verschiedene Funktionsräume für die Mieter verfügen wird.

Auch der angrenzende Mühlgraben soll als Weg wieder erkennbar gemacht werden. Über die Gestaltung will man in Zusammenarbeit mit der Stadt Nordhausen, der der Mühlgraben gehört, eine Lösung finden. Geplant ist, dass der Mühlgraben als öffentlicher Weg genutzt werden kann.



Projekte

Kooperation mit Schule am Förstemannweg



Unser Schülerpraktikant
bei der Arbeit

Seit Beginn des neuen Schuljahres unterstützen wir das Projekt der Staatlichen Regelschule „Am Förstemannweg“. Jeden Freitag erfolgt die Integration eines Schülers der 9. Klasse in die Arbeitsprozesse unseres Unternehmens. Das Ziel ist, durch die Umsetzung des Projektes die Schüler zur Berufsorientierung zu unterstützen. Sie werden somit auf die aktuellen Anforderungen in der beruflichen Bildung und in der Berufsorientierung vorbereitet, es dient der Steigerung der Ausbildungsreife und der Berufswahlkompetenzen.

Der Übergangsprozess von der Regelschule in eine Berufsausbildung oder weiterführende Schule soll besser und bewusster bewältigt werden.

Der Schüler ist im Hausmeisterdienst unseres Unternehmens beschäftigt und wird direkt von den im Quartier beauftragten Hausmeistern angeleitet.

Durch die direkte Kooperation zwischen Schule und den Unternehmen wirbt man für solche Projektansätze und schafft damit Chancen für eine Fachkräftegewinnung.

Neue Gewerbemieter

am 01. Mai
Kosmetikstudio,
Frau Maria Grohmann
im Kornmarkt 7

am 1. Mai
Erweiterung der
Hebammenpraxis,
Frau Marlies Matthes
in der Rautenstraße 32

am 1. Mai
Umzug des Kinderladens
Luna – Wohnideen für Kinder,
Frau Sabine Becker
in die Kranichstraße 24

am 15. Juni
Italienisches Restaurant,
Herr Campan Ioan Cosmin
in der Bahnhofstraße 30

am 15. August
Modegeschäft,
Herr Patrick Kloppe
in die Engelsburg 5

am 15. August
Osteopathie, Herr André Dudl
in den Markt 6

am 01. September
Umzug der Anziehbar,
Herr Steffen Iffland
in die Kranichstraße 25

am 1. November
Physiotherapie
Zwirnmann/Rösner GbR
in der Hohekreuzstraße 6a

am 1. November
Neueröffnung Waffelwunder
Angelika Wilke
in der Rautenstraße 7

Bauen am Rüdigsdorfer Weg

Im Frühjahr dieses Jahres hat unser Unternehmen im Bereich des Rüdigsdorfer Weges eine Fläche

von ca. 21.500 m² von der Stadt Nordhausen käuflich erworben. Nach der konkreten Vermessung wird die Parzellierung durch ein Planungsbüro vorgenommen.

Nach der Erschließung dieses Areals gehen wir davon aus, dass Anfang des kommenden Jahres die Vermarktung der ersten Grundstücke zur Errichtung von Eigenheimen erfolgen kann.

Die Grundstücke werden zu gegebener Zeit öffentlich ausgeschrieben.

Projekte

Bekannte und neue Gesichter im SWG-Begegnungszentrum „Nordhaus“

Nach Wiedereröffnung wird Be- wohntreff in Nordhausen-Nord gut angenommen.

Gut ein Jahr nach der Wiedereröffnung des SWG-Begegnungszentrums „Nordhaus“ zieht unsere Hausleiterin Heike Ullrich eine durchweg positive Resonanz. Es ist gut angelaufen. Die Menschen nehmen unser Haus und unsere Angebote sehr gut an. Viele bekannte, aber mittlerweile auch immer neue Gesichter kommen in unser Haus.

20 Gruppen haben im „Nordhaus“ in der Stolberger Straße 131 inzwischen wieder ihre Heimstätte gefunden: vom Singkreis, über den Frauenchor bis hin zur Seniorentanzgruppe, die allein über 30 Mitglieder zählt. Wir haben dennoch noch einige freie Kapazitäten in unseren Räumen. Weitere Vereine, Selbsthilfegruppen oder andere Interessengruppen sind herzlich willkommen.

Wir sind im Nordhaus mit einem neuen Konzept gestartet, das vor allem auch finanziell tragfähig sein soll. Im Moment testen wir, wie verschiedene Angebote angenommen werden. Langfristig soll das Haus einen Mehrgenerationencharakter erhalten, erste Schritte haben wir dafür schon unternommen.

Die Konzertreihe mit dem Musiker Ronald Gäßlein ist so ein Angebot, das sich auch an Jüngere richtet, erstmals wurde ein Baby- und Kindersachenbasar angeboten. Der Horizontverein bietet regelmäßig Treffen für junge Mütter mit Kindern an, im Garten des Hauses wurden Bänke und eine Sandkiste aufgebaut. Unerwartet hohen Zuspruch hat die Vermietung der verschiedenen Räume und Säle erfahren. So wurden Einschulungen, Hochzeiten und sonstige Jubiläen gefeiert.

Auch die Beratungs- und Freizeitangebote der freien Träger

werden gut nachgefragt. Etwa 20 Gäste versammeln sich jede Woche zum Spiel- und Erzählcafé, das vom Jugendsozialwerk betreut wird. Der Horizont-Verein Nordhausen, der als Partner rund um das Thema Integration und Migration für das Wohnungsunternehmen fungiert, berichtete, dass in den zurückliegenden Monaten viele Klienten durch eine Mitarbeiterin des Horizont-Vereins begleitet wurden.

Seit 11. September wird im „Nordhaus“ eine regelmäßige Mietersprechstunde angeboten. Jeden Montag, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr, ist der zuständige Wohnungswirtschaftler als Ansprechpartner vor Ort.

Wenn Sie eine Familienfeier planen und nach geeigneten Räumen suchen, sprechen Sie uns an (Frau Heike Ullrich, Tel. 03631 638282, E-mail: heike.ullrich@swg-nordhausen.de). Wir haben ganz sicher das Passende für Sie.



Wissenswertes

SWG macht mobil und nimmt mit Intracool zwei Car-Sharing-Stationen in Betrieb

Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen setzt auf Elektromobilität. Gemeinsam mit dem Nordhäuser Start-up-Unternehmen Intracool (Intelligent Traffic Solutions) haben wir im Frühjahr zwei Elektrofahrzeuge BMW i3 und zwei Schnellladestationen in der Schärfgasse und in der Hundgasse in Nordhausen in Betrieb genommen. Die Fahrzeuge können ab diesem Zeitpunkt von allen Bewohnern in den beiden Quartieren gemietet werden. Das Angebot richtet sich ausdrücklich an alle Anwohner, nicht nur an unsere Mieter.

Mit dem speziellen Angebot wollen wir den Nordhäusern den Zugang zur Elektromobilität erleichtern und damit auch einen Beitrag leisten, um mögliche Hemmschwellen abzubauen. Außerdem wollen wir den Anwohnern die größtmögliche Mobilität fernab eines eigenen Fahrzeugs ermöglichen.

Einige SWG-Mieter nutzten die Möglichkeit und drehten eine Runde mit dem blau-weißen BMW oder ließen sich von Intracool-Geschäftsführer Eric Benkenstein erläutern, wie man das Car-Sharing in Anspruch nehmen kann. Nach einer Onlineregistrierung und der einmaligen Sichtung des Führerscheines in der Intracool-Geschäftsstelle in der Rothenburgstraße in Nordhausen kann es auch schon losgehen. Das Fahrzeug wird am PC oder per Handy gebucht. Abgerechnet wird minutengenau. Je nach Mietdauer zahlt der Fahrer zwischen 9 und 19 Cent pro Minute. Auswählen kann der Fahrer auch, ob er das Auto für eine private oder geschäftliche Fahrt nutzt. Für



die Nutzergruppe entsteht einerseits ein wirtschaftlicher Vorteil. Sie zahlt nur die Zeit, die tatsächlich das Fahrzeug genutzt wird. Die meisten Zweitfahrzeuge werden oft nur für Stadtfahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz genutzt und stehen somit den Großteil der Zeit ungenutzt. Andererseits werden mit dem Car-Sharing weniger Parkplätze innerhalb der Wohnquartiere benötigt. Insofern kann das Car-Sharing-Modell eine Chance für die Stadtentwicklung sein und zu einer Verbesserung der Wohnqualität innerhalb unserer Wohnhöfe beitragen. Läuft das Carsharing-Modell in den

Wohngebieten gut an, dann wollen wir auch das zum Anlass nehmen, weitere Stellplätze in unseren Wohngebieten und in unseren Tiefgaragen mit Schnellladesäulen aufzurüsten.

Auch wir als SWG „fahren grün“. Wir testen selbst den Einsatz von Elektrofahrzeugen im eigenen Fuhrpark mit einer Lademöglichkeit auf dem SWG-Gelände. Wir merken schon jetzt die Vorteile. Die Fahrzeuge fahren viel leiser. Wir brauchen nicht mehr zur Tankstelle, weil auf dem Betriebshof geladen wird. Die viel beklagte Reichweite ist für uns kein Problem, weil wir nur innerhalb der Stadt und im Landkreis damit unterwegs sind.

Jetzt geht es darum, bei den Nordhäusern um Akzeptanz für die mietbaren Elektromobile zu werben. Wir sind überzeugt, dass die Menschen Elektromobilität erst einmal ausprobieren müssen, ehe sie die Fahrzeuge als Alternative zu herkömmlichen Autos akzeptieren.

SWG und EVN warnen vor unseriösen Werbern

Zahlreiche Kundinnen und Kunden der Energieversorgung Nordhausen GmbH (EVN) meldeten sich in den letzten Wochen telefonisch oder persönlich, um von aufdringlichen und zum Teil sehr aggressiven Anrufen und Hausbesuchen vermeintlicher Mitarbeiter der „Energieversorgung“ zu berichten. Diese wollten an persönliche Daten, wie Kundennummer oder Verbrauchsdaten, gelangen; auch Zählerprüfung oder Vertragsprüfung werden als Gesprächseinstieg benutzt.

Außerdem wird versucht, mit irreführenden Methoden und falschen Behauptungen Zutritt zu den Wohnungen zu erlangen, indem Termine für einen Besuch vereinbart werden sollen.

Weiterer Serviceausbau

Wir danken unseren Kunden, dass sie von unserer Beratung Gebrauch gemacht haben und sie ihre Mietzahlungen auf bargeldlosen Zahlungsverkehr umgestellt haben.

Daher werden wir bis zum Jahresende die Kassenöffnungszeiten der Kasse im Firmensitz erneut wie folgt anpassen:

Montag: geschlossen
 Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr
 13.00 bis 16.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr
 13.00 bis 17.30 Uhr
 Freitag: geschlossen

Für weitere Beratungsgespräche zu diesem Thema stehen wir Ihnen gern direkt oder telefonisch unter 03631 9203 zur Verfügung.

Vertragsrelevante Daten, wie Kundennummer, Zählernummer, Jahresverbrauch und auch die Bankverbindung, sind ohnehin bei der EVN sicher gespeichert. Hiernach würden EVN-Mitarbeiter nicht am Telefon oder persönlich fragen. Seien Sie dabei bitte besonders kritisch.

Die EVN und deren beauftragte Kooperationspartner kündigen ihren Besuch immer schriftlich

an (für Zählerablesungen, Zählerwechsel oder Energieberatungen) und weisen sich beim direkten Kundenkontakt selbstverständlich mit dem Dienstaussweis aus.

Persönliche Daten sollten am Telefon an Unbekannte prinzipiell nicht preisgegeben werden. Für Telefonwerbung und Haustürgeschäfte gibt es übrigens ein vierzehntägiges Widerrufsrecht (ohne Angabe von Gründen).

EINE GEMEINSAME AKTION VON EVN UND NORDHÄUSER WOHNUNGSWIRTSCHAFT

**HAUSTÜR KEINE
GESCHÄFTE**

VORSICHT BEI HAUSTÜRGESCHÄFTEN !

Immer wieder ziehen aufdringliche Haustürwerber durch Nordhausen und Umgebung. Die »Drückerkolonnen« drängen offenbar Bürgerinnen und Bürger an der Haus- bzw. Wohnungstür zu neuen Energielieferverträgen.

Die Energieversorgung Nordhausen GmbH rät den betroffenen Personen sich bei Vertragsabschlüssen nicht unter Druck setzen zu lassen. Auch bei Telefonanrufen ist Vorsicht geboten. Seien Sie kritisch!

Irreführende und sogar falsche Preisvergleiche, beispielsweise über willkürlich festgelegte monatliche Abschläge, sind im Wettbewerb am Strom- und Gasmarkt längst nicht mehr tabu. Deswegen lohnt sich der ruhige Preisvergleich. Sie haben einen Vertrag abgeschlossen und möchten diesen gerne widerrufen? Innerhalb 14 Tagen nach Vertragsabschluss ist das kein Problem. Der Kundenservice der EVN unterstützt Sie gern mit einer seriösen Beratung.

EVN
Der Energiedienstleister

**HABEN SIE FRAGEN?
SERVICE TELEFON:
03631 - 634911**

KUNDENZENTRUM

Straße der Genossenschaften 93
 Montag 08:00 – 16:00 Uhr
 Dienstag 08:00 – 16:00 Uhr
 Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

ENERGIEVERSORGUNG NORDHAUSEN GMBH

Straße der Genossenschaften 93
 99734 Nordhausen
 info@energie-nordhausen.de
 www.energie-nordhausen.de

ENERGIE-SERVICE-CENTER

Rautenstraße 9
 Montag 09:00 – 16:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 13:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 14:00 Uhr

Wissenswertes

Keine Fassadendämmung wie an Londoner Hochhaus

Seit dem Hochhausbrand in London haben uns viele Mieter auf die Brandsicherheit in unseren Objekten angesprochen. Deshalb wollen wir mit diesem Beitrag unseren Mietern die technischen Unterschiede im Detail erklären.

Eine Hochhaus-Brandkatastrophe wie in London ist in den Wohnblöcken unseres Unternehmens ausgeschlossen: Denn eine Fassadendämmung, wie an dem Grenfell Tower in England, kommt an den



Häusern der SWG nicht zum Einsatz. Das 24-stöckige Hochhaus in London war mit einem Aluminiumverbundstoff gedämmt. Diese Art von Fassadenverkleidung ist in einigen Fällen leicht entzündbar und wirkte im Londoner Fall wie ein Brandbeschleuniger. Diese Dämmstoffe sind an unseren Häusern nicht verbaut.

Die vier höchsten Wohnhäuser in unserem Bestand verfügen über acht Etagen. Drei dieser Wohnblöcke

haben eine unsanierte DDR-Fassade: Sprich eine Waschbetonverkleidung mit einer integrierten sieben Zentimeter dicken und nichtbrennbaren Mineralwolldämmschicht. Der Achtgeschossiger im Zuckerweg 3-3a verfügt zwar über eine sanierte Fassade, doch auch hier kam nichtbrennbare Mineralwolle als Dämmmaterial zum Einsatz.

Darüber hinaus gilt die baurechtliche Vorschrift, dass auch bei Mehrfamilienhäusern unterhalb einer Bauhöhe von 22 Metern bei Verwendung von Wärmeverbundsystemen aus Styropor in regelmäßigen Abständen sogenannte Brandschutzriegel eingebaut werden müssen. Diese Brandschutzriegel bestehen aus nichtbrennbarer Mineralwolle und sollen ein Übergreifen der Flammen, beispielsweise bei einem Zimmerbrand auf die Fassade, verhindern. Unter diesen Voraussetzungen ist es sehr unwahrscheinlich, dass sich im Falle eines Brandes die Flammen über die Fassade ausbreiten könnten. Zudem hat es an unseren Häusern bisher noch keinen einzigen Fall gegeben, bei dem ein Hausbrand über die Fassade beschleunigt wurde.

Brandschwerpunkte sind derweil

ganz andere: Die meisten Brände in unseren Häusern treten in Hausfluren, Kellern und auf den Dachböden auf. Vor allem in den Fluren ist es deshalb wichtig, dass diese brandlastfrei sind, denn es sind im Notfall die Fluchtwege für alle Mieter. Aus brandschutztechnischen Gründen ist es deshalb nicht erlaubt, Möbel, wie beispielsweise Schuhschränke, in den Hausfluren aufzustellen. Die Fluchtwege werden dadurch erheblich eingengt. Gerade in schmalen Treppenhäusern gibt es im Notfall nur ein erschwertes Durchkommen. Diese Situation wird auch immer wieder von Sanitätern beklagt. Unsere Mitarbeiter werden wieder verstärkt Kontrollen der Einhaltung unserer Hausordnung durchführen. Obentürschließer sollten nicht ausgehängt werden, oft sind sie als Brandschutztüren eingebaut, die für die automatische Schließung im Brandfall verantwortlich sind. Nur so kann die Ausbreitung des Qualms in andere Teile des Gebäudes verhindert werden. Bitte lassen Sie in Ihrem eigenen Interesse keine Möbel, Sperrmüll oder andere Gegenstände im Hausflur stehen und hängen Sie keine Obentürschließer aus.

643 neue Fenster für SWG-Wohnungen in Nordhausen

In der Nordhäuser City haben wir im Sommer Modernisierungsarbeiten beendet. In den Altbauten der Predigerstraße 2 bis 6, 8 bis 16 und in der Jüdenstraße 1-13 wurden insgesamt 643 alte Holzfenster gegen moderne Energiesparfenster getauscht. Es hat alles reibungslos geklappt. Alle Mieter waren sehr

kooperativ. Dafür möchten wir uns bei den betroffenen Mietern noch einmal bedanken.

In diese Maßnahme haben wir rund 252 000 Euro investiert. Die bauausführenden Firmen kamen alle aus der Region. Mit dem Einbau der neuen Fenster sollen langfristig Energie und damit auch

Nebenkosten gespart werden. Die alten Holzfenster aus dem Jahr 1990 entsprachen zum einen nicht mehr modernen Energieanforderungen und verfügten zum anderen auch nicht über eine Kippfunktion. Die Modernisierungsarbeiten erfolgten in mehreren Bauabschnitten.

TNLOS!

THEATER NORDHAUSEN
LOH-ORCHESTER SONDRERSHAUSEN

Eine besondere Kooperation haben wir und das Nordhäuser Theater geschlossen. Am 20. Mai kommenden Jahres soll es im Theater das erste kostenlose Mieterkonzert geben. Den entsprechenden



Kooperationsvertrag haben die SWG-Geschäftsführerin Inge Klaan und Nordhausens Theaterintendant Daniel Klajner im August dieses Jahres unterzeichnet.

Das Mieterkonzert soll ein besonderes Dankeschön für unsere langjährigen Kunden sein. Viele ältere Mieter leben seit über 40, 50 Jahren in unseren Wohnungen und halten uns die Treue. Mit dem Theater haben wir einen Partner gefunden, der sich mit der Organisation von kulturellen Veranstaltungen bestens auskennt. Bereits im vergangenen Sommer ist die Idee geboren, dass die beiden kommunalen Unternehmen etwas Gemeinsams auf die Beine stellen. Seit dem Mieterfest anlässlich des 25. SWG-Geburtstags im September vergangenen Jahres auf dem Theaterplatz sei man dazu im Gespräch.

Musik für Mieter: Wir und das Nordhäuser Theater planen unser erstes Mieterkonzert

Das Konzert im Frühjahr 2018 soll nur der Auftakt sein. Zukünftig wollen wir langjährigen Mietern einmal im Jahr einen solchen Konzertbesuch sponsern. Uns ist es wichtig, dass gerade auch die Menschen in den Genuss eines Besuchs kommen, die sonst nur selten oder gar nicht ins Theater gehen.

Der Intendant des Theaters Herr Klajner hofft auf ein volles Haus. Das Konzert ist für den 20. Mai 2018, einem Sonntagnachmittag vorgesehen, sodass auch Familien mit Kindern oder ältere Mieter problemlos daran teilnehmen könn-

ten. Er will mit seinem Haus ein buntes Programm und ein breites Spektrum zeigen, sodass für jeden Geschmack etwas dabei sein wird.

Wenn Sie gern unser Gast am 20. Mai 2018 sein möchten, können Sie diese Konzertkarten ab 1. März 2018 bis 28. April 2018 an unserem Empfang zu unseren Sprechzeiten in der Geseniusstraße 3 abholen.

Sollten nicht alle Mieter berücksichtigt werden können, erhalten sie auch in den kommenden Jahren die Gelegenheit, an einem solchen Mieterkonzert teilzunehmen.



Wissenswertes

Mieteraufruf

Wir sind überwältigt von der Reaktion bzw. Rückmeldung vieler unserer Mieter zu unserem Aufruf in der ersten Mieterzeitung. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken als unsere langjährigen treuen Kunden. Es ist schon erstaunlich, wie viele Mieter, auch ohne je ihre Wohnung gewechselt zu haben, in einer unserer Wohnungen leben, die älteste bereits seit ihrem ersten Lebensjahr - 83 Jahre.

Wer über so viele Jahre in seiner Wohnung unseres Unternehmens lebt, zeigt uns, dass er hier sein Zuhause gefunden hat. Diese lange Zeitspanne verdeutlicht, dass wir als Städtische Wohnungsbaugesellschaft unsere Mieter rundum zufriedengestellt haben, Sie uns die vielen Jahre Ihr Vertrauen geschenkt haben und Sie sich bei uns wohlfühlen. Und das ist in den zurückliegenden Jahren nicht immer einfach gewesen.

Beide Seiten, Mieter und Vermieter, können zufrieden auf das Vergangene zurückblicken und stolz auf das Erreichte und auf die Stadt Nordhausen sein.

Und nun zu unserer angekündigten Überraschung. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, die Mieter, die 40 Jahre und länger und die sich an dem Aufruf beteiligt haben, am 5. und 7. Dezember 2017 zu einem Dankeschönkaffee, ab 15.00 Uhr in unser Begegnungszentrum Nordhaus einzuladen, um über „alte Zeiten“ zu plaudern und Ihnen für Ihre jahrzehntelange Treue zu danken.

Wir wünschen Ihnen viele weitere glückliche Jahre in Ihrer Wohnung und auf Ihren Besuch freut sich unser gesamtes Team.

Natürlich werden wir diese Aktion jährlich weiterführen. Und so rufen wir erneut die Mieter auf, die im kommenden Jahr ihr 40jähriges Mieterjubiläum bei uns begehen, sich bei uns zu melden und danken für eine rege Teilnahme. Die Mieter, die sich beim letzten Aufruf gemeldet haben, sind bereits erfasst und brauchen sich nicht noch einmal melden.

Kurze Wege zur Verwaltung: Start der Mietersprechstunde in Nordhausen-Salza und Nordhausen-Nord

Seit Sommer dieses Jahres haben wir das Serviceangebot für unsere Mieter ausgebaut. Wir bieten im Zuckerstübchen in Nordhausen-Salza und im Nordhaus in Nord wöchentlich eine wohnungswirtschaftliche Mietersprechstunde an. Für unsere Mieter bedeutet das kürzere Wege. Gerade für ältere Menschen ist das eine Erleichterung, denn sie müssen für ihre Anliegen nicht extra in unser Verwaltungsgebäude in die Geeniusstraße kommen.

Grundsätzlich können die Mieter alle Anliegen dann vor Ort klären, egal ob Reparaturauftrag, Mieterauskunft oder Änderungen im Mietvertrag. Unsere Mitarbeiter sind dementsprechend technisch ausgerüstet. Die Mietersprechstunde ist nicht nur auf die Bewohner im Zuckerweg beschränkt, sondern richtet sich an die gesamte Mieterschaft in Nordhausen-Salza. Im Rahmen des Sozialmanagements haben wir in Salza mit der Vor-Ort-Beratung bereits gute Erfahrungen gesammelt. Die gute Resonanz hat uns gezeigt, dass wir diesen Service ausbauen sollten.

Mit dem neuen Serviceangebot reagiert das Unternehmen auch auf den demografischen Wandel und die älter werdende Mieterschaft.



Sprechstunde im Zuckerstübchen:
immer mittwochs 13.00 bis 15.00 Uhr

Sprechstunde im Nordhaus:
immer montags ab 14.00 bis 16.00 Uhr

In eigener Sache

Dienstjubiläen im Unternehmen

40 Jahre

Frau Renate Gruben (Abteilungsleiterin Wohnungswirtschaft)

30 Jahre

Herr Peter Spannaus (Prokurist und Abteilungsleiter TGA)

Frau Iris Lindner (Mitarbeiterin Buchhaltung/Rechnungswesen)

10 Jahre

Herr Jochen Heinemeyer (Mitarbeiter im Hausmeisterbereich)

Wir danken für die bisher geleistete Arbeit und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Weiterbildung

Vor zwei Jahren begann unsere Mitarbeiterin Frau Nicole Höhne ihre Weiterbildung an der Mitteldeutschen Fachakademie in Erfurt, die sie im Juni dieses Jahres erfolgreich mit dem Abschluss als Immobilienfachwirtin beendet hat. Herzlichen Glückwunsch dazu und weiterhin viel Erfolg.



Geschäftsführerin:
Inge Klaan

Ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr liegt in wenigen Wochen hinter uns. In das Begegnungszentrum Nordhaus in Nord ist in den letzten 12 Monaten wieder Leben eingezogen und wird von verschiedenen Gruppen genutzt. Erstaunt waren wir über die zahlreichen Rückmeldungen unserer langjährigen Mieter. In der Schärfgasse, Hesseröder Straße

Neue Mitarbeiter im Unternehmen

Frau Heike Ullrich

ab 1. Juli – Mitarbeiterin im Begegnungszentrum Nordhaus



Herr Jens Michalitschke

ab 16. Oktober – Mitarbeiter im Bereich Buchhaltung/Rechnungswesen



Bewirb Dich jetzt!

Im kommenden Jahr werden wir Abiturienten oder Realschülern unserer Region die Möglichkeit geben, eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann/-kauffrau zu beginnen. Dafür ist ein guter bis sehr guter Schulabschluss erforderlich. Wer Interesse an einer Ausbildung in der SWG hat, sollte seine Bewerbung bis spätestens 28. Februar 2018 bei Frau Ertner abgeben.

Kommen und informieren Sie sich!

Ausgeschiedene Mitarbeiter

Frau Pia Marry Bause –

am 31. Juli Verabschiedung in die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit

Herr Shayer Abdo –

am 31. Juli Beendigung seiner Praktikantentätigkeit in der Einstiegsqualifizierung

Frau Rita Wedekind –

am 31. Oktober Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand

Frau Viola Achnig –

am 31. Dezember Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand

Herr Wolfgang Achnig –

am 31. Dezember Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand

Liebe Mieter/innen

und Bochumer Straße zog in alte Mauern wieder neues Leben ein und mit der Fertigstellung der Außenanlagen wurden die Maßnahmen komplettiert. Im kommenden Jahr werden wir die bereits begonnenen Projekte, wie den Neubau des Feuerwehrkompetenzzentrums und den 2. Bauabschnitt – Sanierung von Wohnungen Am Alten Tor, fortsetzen. Für Ihre Treue, Ihr Vertrauen in

unser Unternehmen und die gute Zusammenarbeit möchten wir an dieser Stelle wieder Danke sagen. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit, ein besinnliches friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches, zufriedenes und gesundes neues Jahr. Ihre Mitarbeiter der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen.



Unsere Partner



Voller Energie für unsere Region.

Wir fördern mit Engagement den Standort. Immer an Ihrer Seite.

EVN
Der Energiedienstleister

WIR SIND HIER. NICHT NUR DA. energie-nordhausen.de



Jendricke
RAUMGESTALTUNG

Lars Ehrich

Raumgestaltung Jendricke
Inhaber: Lars Ehrich e.K.

Rautenstraße 13
99734 Nordhausen

Telefon: (0 36 31) 60 18 00
Fax: (0 36 31) 60 18 11
Mobil: (0176) 22 21 13 80
info@raumgestaltung-jendricke.de

Dekorationsarbeiten · Bodenbeläge
eigene Polsterei · Sonnenschutz

www.raumgestaltung-jendricke.de

Vielfach ausgezeichnete
Qualität

MADE IN GERMANY **3 JAHRE GARANTIE**

TECHNIMEDIA UHD+ SL

Aktions- und Garantiebedingungen unter www.technisat.de

Ihr **TechniSat** Fachhändler in Ihrer Nähe:
TV • Video • HIFI Fernbedienung Bartsch
Inh. Thomas Eitz
NDH/Salza • Hauptstraße 101 • Tel. 0 36 31 / 97 41 70
BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

ACHTUNG!!!
auch Vertrieb und Reparatur von Röhren & Transistorverstärkern für Musiker.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen
Geseniusstraße 3, 99734 Nordhausen
Telefon 03631-9203, Telefax 03631-920555
e-Mail kontakt@swg-nordhausen.de
www.swg-nordhausen.de

Verantwortlich für den Inhalt/Fotos:
SWG mbH Nordhausen

Produktion und Anzeigen:

Starke Druck & Werbeerzeugnisse
R.-Breitscheid-Str. 48, 99706 Sondershausen
Telefon 03632-6682-0
www.starke-druck.de